

Der biografisch-narrative Ansatz in der Intervention bei Aphasie

Ein innovatives Konzept für die logopädische (Gruppen-)Arbeit 6-11

Sabine Corsten, Friedericke Hardering, Martina Bröckel

Menschen mit Aphasie erfahren oft massive Einbußen in ihrer Lebensqualität, die sich besonders in einer verminderten sozial-kommunikativen Teilhabe äußern. Ein zentraler Bestandteil eines als gelungen empfundenen Lebens ist die Identitätsarbeit. Als elementar für eine gelingende Identitätsarbeit wiederum wird die biografisch-narrative Kompetenz gesehen, die Fähigkeit zur Selbstthematisierung im Austausch mit anderen, die bei Aphasie beeinträchtigt ist. Mittels Biografiearbeit können Identitätsbildungsprozesse angeleitet werden. In dem Beitrag wird das Forschungsprojekt NARRAKTIV – Aktivierung narrativer Kompetenzen – vorgestellt, in dem für Menschen mit Aphasie biografisch-narrative Methoden entwickelt und evaluiert werden sollen.

Die teilhabe-orientierte Gruppentherapie (TOGT)

Ein Konzept zur Förderung sprachlicher Aktivitäten von Personen mit einer Aphasie 12-17

Melanie Wieser, Holger Grötzbach, Ulla Beushausen

Bisher gibt es nur wenige Gruppentherapiekonzepte für Personen mit einer Aphasie, in denen die Teilhabe im Vordergrund steht. Daher wurde die teilhabe-orientierte Gruppentherapie (TOGT) entwickelt, die aus den Bausteinen „Aktivitäten zu Hause“ und „Aktivitäten außer Haus“ besteht. Das Neue an der TOGT ist, dass an der Gruppe sowohl Personen mit einer Aphasie als auch Personen ohne Aphasie teilnehmen und dass die TOGT mit der Einzeltherapie verzahnt wird. Dadurch wird ein Transfer sprachlicher Verbesserungen in den Alltag ermöglicht.

Diagnostik der Aphasie bei Kindern und Jugendlichen

Überblick, Möglichkeiten und Grenzen 18-25

Simon Friede, Melanie Kubandt

Die Aphasie bei Kindern und Jugendlichen wird durch eine akute Hirnschädigung ausgelöst, meist ein Schädel-Hirn-Trauma. Heute weiß man, dass alle aphasischen Symptome, die bei Erwachsenen mit Aphasie beschrieben werden, auch bei Kindern und Jugendlichen beobachtet werden können. Da es kein standardisiertes Verfahren zur Diagnostik der Aphasie bei Kindern und Jugendlichen gibt, ist die Kombination verschiedener Verfahren aus der Aphasie- und Sprachentwicklungsdiagnostik sowie eine umfassende Anamnese notwendig. Dieser Artikel gibt einen zusammenfassenden Überblick über den komplexen Bereich der Diagnostik.

Sprachabbau bei Demenz – ein Thema für die Sprachtherapie?

Ergebnisse einer Befragung von Logopädinnen in der Schweiz 26-31

Jürgen Steiner, Martin Venetz

Die Frage der Indikation einer logopädischen Intervention bei beginnender Demenz wurde bisher akademisch diskutiert; die Differenz der Position von „nicht indiziert“ über „nur in Ausnahmefällen indiziert“ bis zu „in jedem Einzelfall zu prüfen“ ist letztlich erklärbar durch implizite Prämissen zum Selbstverständnis des Faches Logopädie. Die theoretische Diskussion des Themas wird belebt durch das Votum aus der Praxis: Die Befragung von Logopädinnen aus der Deutschschweiz ergibt, dass für Logopädinnen, die im Kontext Geriatrie arbeiten, das Thema relevant und die Logopädie zuständig ist.

Sherlock Holmes und Columbo in der Logopädie

Struktureller Aufbau therapeutischer Denk- und Entscheidungsprozesse in der Ausbildung 32-39

Vera Wanetschka

Vor dem Hintergrund der Modelle des Klinischen Begründungsprozesses (Beushausen 2009, Higgs et al. 2008) und der Arbeitstypen nach Hansen (2009) werden mithilfe eines Forschungskreislaufs der strukturelle Aufbau therapeutischer Denk- und Entscheidungsprozesse in der Ausbildung dargestellt. Zentrale Arbeitsprozesse bilden dabei die induktive und deduktive Datensammlung und die reflexive Arbeit. Der Vorschlag unterstreicht den Dialog zwischen wissenschaftlicher und praktischer Arbeitsweise.

BERUF UND VERBAND

Voller Erfolg im Schiedsverfahren mit der AOK-NordWest für Schleswig-Holstein	42
Bewerbungsfrist für dbl-Forschungspreise	42
Dankschrift für Luise Springer	43
Fortbildungsprogramm „Sprachreich“ 2012 liegt vor	43
Rabatt-Angebot für Mitglieder im November und Dezember	43
Offensive Frühe Chancen“: Chancen im Stellenpool nutzen!	43
Aktuelle dbl-Fortbildungen für Kurzsichtschlossene	43
Expertentreffen in Osnabrück: Curriculum zukunftsfähig machen	44
Zertifizierung von Schulen geht weiter	44
Gremienübergreifendes Treffen: Unterschiedliche Perspektiven einbringen	45
Fünf-Länder-Tagung: Viel Schwung und neue Ideen	45
Arbeitskreis Prävention bearbeitet bereits zwei konkrete Projekte	46
Arbeitskreis Geriatrie sucht Dysphagietherapeuten	46
Arbeitskreis Demenz organisiert Regionalgruppen	47
Neue Mailingliste „Multilingualismus“	47
dbl erfolgreich auf Geriatriekongress	48
Modellklausel in Erlangen umgesetzt	48
Dualer Studiengang Logopädie ab Wintersemester 2011 in Rostock.....	48
Alles, was Recht ist: Ein gutes Nachschlagewerk für rechtliche Fragen	49
Berliner Erinnerungen an Luise Springer	49

BILDUNG

EVILOG – Evidenz online.....	52
Ausschreibung Förderpreis	52
Call for Papers: CPLOL-Kongress.....	52
„Familienratgeber“ sucht Partner	52
Deutsch-armenischer Austausch über Versorgung von LE-Patienten	53
Nachruf auf Dr. Castillo Morales	54

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	56
Rezensionsangebote.....	57
Neues in Kürze	58
Zeitschriftenlese	62

RUBRIKEN

Wegbereiter der Logopädie: Henry Head (30)	38
Vorschau	39
Die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz	40
Meldungen auf der dbl-Website	42
dbl-Adressen / Beratungszeiten	42
dbl-Informationsbroschüren	50
dbl-Änderungsmittelteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	51
Termine	54
Verschiedenes / Stellengesuche / Stellenangebote	64